

echo



*Schöne Feiertage
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr*

wünscht Ihnen das Team der
ÖVP Purkersdorf

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Weihnachten 2020 war bereits stark von Corona gekennzeichnet. Damals kam auf rund 26 Österreicher:innen eine infizierte Person, die sich bereits angesteckt hatte, genesen, in Genesung oder gestorben war. Auch diese Vorweihnachtszeit haben wir mehrheitlich nicht so verbracht, wie wir das gerne gewollt hätten. Zu Weihnachten 2021 kennt jeder jemanden der mit dem Virus angesteckt wurde. Auf rund 7 Österreicher:innen kommt 1 infizierte Person seit Beginn der Pandemie. Insgesamt hatten 1,2 Mio. Personen in Österreich das Virus. Aktuelle Informationen über Impf- und Testaktionen in Purkersdorf finden Sie unter: www.purkersdorf.at/Buergerservice

Ich wünsche mir und Ihnen im Jahr 2022 neue Themen. Ich freue mich schon sehr auf den Moment hier über Aktivitäten und Programme zu

berichten, die nicht von dem Virus bestimmt sind. Trotz der Schwierigkeiten in diesem Jahr konnte die ÖVP Purkersdorf einige Veranstaltungen und Programme durchführen. Wir hoffen, Ihnen mit dieser Ausgabe einen informativen Einblick in unsere Arbeit zu geben, und freuen uns über Rückmeldungen unter: echo@vp-purkersdorf.at

Ganz herzlich möchte ich mich bei unseren Inserenten bedanken! Ohne sie wäre es uns nicht möglich in dieser Form 4x pro Jahr zu erscheinen und somit rund 4.500 Haushalte in Purkersdorf, Neu-Purkersdorf und Untertullnerbach zu erreichen. Liebe Purkersdorfer:innen, nehmen Sie sich Zeit und sehen Sie sich die Unternehmen genauer an. Werfen Sie einen Blick auf deren Leistungen und kaufen Sie regional! Vielen Dank!



Hannes Hippacher
Chefredakteur

Das ECHO Team wünscht Ihnen eine friedvolle Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in ein besseres neues Jahr 2022! Bleiben Sie gesund!

Ihr

Hannes Hippacher

WIRTSCHAFTSPARK WIENERWALD

www.wpww.at

Adresse:
Wirtschaftspark Wienerwald
Hauptstraße 3c, 3012 Wolfsgraben
Tel.: 02233-21292, Mail: info@wpww.at



Die Zulassungsstelle
in Ihrer Nähe!



GARANTA
VERSICHERUNG



„Hol- und Bringservice“: Hotline: 02233 / 212 92 DW 44

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8:00-13:00 Uhr und 13:30-16:00 Uhr

Kontakt: Tel.: 02233 / 212 92 44, Mail: zlwolfsgraben@garanta.at

Zulassungsbezirke: Amstetten, Baden, Bruck an der Leitha, Gänserndorf, Korneuburg, Krems, Lilienfeld, Melk, Mistelbach, Mödling, Schwechat, St. Pölten Land, St. Pölten Stadt, Tulln.

Jetzt Büro oder Co-Working Space sichern!

- Komplett ausgestattete Kleinbüros ab € 250,-* (inkl. BK)
- Arbeitsplätze ab € 125,-* (inkl. BK)
- Büroflächen ab € 9,- pro m²* (zzgl. BK)
- Pauschal mietbar

Serverraum und Seminarräume!



*alle Preise exkl. USt.

Liebe Purkersdorfer:innen!

Weihnachten ist für mich auch die Zeit der Bilanz, Rückblick auf schöne und schwierige Ereignisse des vergangenen Jahres.

In diesen herausfordernden Zeiten arbeiten wir als ÖVP für unser Purkersdorf. Wir versuchten, so gut es in dieser besonderen Zeit möglich war, mit den Bürgern und Bürgerinnen in Kontakt zu bleiben. Dafür möchte ich meinem Team Danke sagen!

Diese Zeiten fordern zu unserer aller Sicherheit physische Distanz. Umso erfreulicher war es für uns, als wir nach langer Durststrecke im Sommer mit Sicherheitsregeln den Kultursommer in Purkersdorf genießen konnten und uns wieder treffen konnten, sowie den Familiensommer in einer anderen Form durchführen konnten. Der September stand dann ganz im Zeichen von „Natur im Garten“. LR Eichinger und Karl Ploberger kamen nach Purkersdorf und der „Natur im Garten-Bus“ fand ein großes Echo beim Publikum. Das Kürbisschnitzen im Oktober, das Treffen des Freundeskreises Bad Säckingen, Wanderungen, offene Ateliers und Theatervorstellungen, um nur einiges zu erwähnen, ließen uns aufatmen.

Bürgernähe und Hilfsbereitschaft

In diesen schwierigen Zeiten habe ich auch etwas Positives erleben können: Die verordnete Immobilität führt zum

Verweilen zu Hause, es kommt zum Zusammenrücken und es entstehen neue Freundschaften in den Grätzeln. Nachbarschaftshilfe funktioniert und die Menschen in der nächsten Nähe unterstützen wir, weil wir sie besser wahrnehmen.

Es fällt auch leichter, alte Wege zu verlassen. Wir dürfen etwas Neues lernen, wir arbeiten im Homeoffice und treffen uns in Videokonferenzen. Kinder steigen um auf Distance Learning, weil sie Kontakte meiden mussten. Wir alle wissen, dass dies kein Ersatz für den Schulalltag ist, aber eine Möglichkeit, weiterhin zu lernen.

Bei den online-Anmeldungen zu den Impfungen haben die Jungen der älteren Generation geholfen. Manche sind mit ihren Großeltern durch halb Niederösterreich gefahren, um die erste Impfung zu bekommen. Auch jüngere Senioren, die sich im Internet auskennen, haben den Älteren geholfen. Das zeigt Zusammenhalt in der Familie und in der Nachbarschaft. Gelebte Nachbarschaftshilfe ist ein wertvolles Instrument sozialer Gemeinschaften. In der Krise haben wir gesehen, wie wertvoll es ist, Menschen um sich zu haben, die anpacken und unterstützen. Gegenseitige Hilfe verbindet Menschen aller Altersgruppen!

Es wird nun viel informiert und getan, um die Pandemie zu beenden und



Dr. med. Waltraud Frotz
ÖVP-Stadtparteiobfrau, Gemeinderätin für
Frauen, Soziales, Gesundheit, Klima- und Um-
weltschutz, Landschaftspflege

das Virus zurückzudrängen. Jeder kann dazu beitragen! Setzen wir gemeinsam um, was wir bereits gelernt haben: verantwortlich am öffentlichen Leben teilnehmen. Dann habe ich Hoffnung, dass wir uns im Frühling mit anderen Themen beschäftigen können. Wir alle möchten gerne wieder ein ähnliches Weihnachten wie es einmal war, keine Vereinsamung und mehr Entspannung in Familie und Beruf.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein besinnliches Weihnachtsfest!

Tanken Sie Kraft für das neue Jahr, damit es ein gesundes neues Jahr 2022 wird!

Ihre Waltraud Frotz

RUDI DRÄXLER

PURKERSDORF - GERÄUMIGES EINFAMILIENHAUS IN WALDRANDLAGE



Wfl: ca. 245 m² Grund: ca. 1.192 m² HWB 110

7 Zimmer, 3 Bäder, ausgebauter Dachgeschoß mit Balkon, DAN-Küche, Terrasse mit Grünblick, Vollkeller mit großer Garage, Windhager Gas-ZH, nahezu ebener Garten mit direktem Waldzugang

€ 850.000,--



Verde Lenz 0664/840 79 80

www.haus-haus.at

Liebe Purkersdorferinnen und Purkersdorfer!

Nur noch wenige Tage und es ist Weihnachten. Wir alle haben uns die Adventszeit in diesem Jahr anders vorgestellt. „Normalität“ war das große Ziel, leider können wir auch nach den erfolgten Öffnungen noch nicht in den Alltag zurückkehren. Viele Veranstaltungen wurden abgesagt, viele Aktivitäten konnten nicht stattfinden.

Vorübergehend haben sich die Zahlen leicht erholt, aber der Winter wird für unsere Betriebe und unsere Kultur noch sehr schwierig bleiben. Beson-

ders stolz bin ich auf die Purkersdorfer Unternehmerinnen und Unternehmer, die sich auch vom vierten Lockdown nicht unterkriegen lassen und Kundenservice auch weiterhin großschreiben. So wurde zum Beispiel die Kundenberatung telefonisch abgewickelt und das gewünschte Produkt konnte dann per „Click and Collect“ erworben werden!

Mein riesengroßer Appell an alle Purkersdorferinnen und Purkersdorfer: Unterstützen Sie unsere regionalen Unternehmer:innen und Unternehmer,



Andreas Kirnberger
Vizebürgermeister und Stadtrat
für Kultur und Wirtschaft

kaufen Sie regional und bitten Sie auch Ihre Freunde und Bekannten, ebenfalls vor Ort einzukaufen! Nutzen Sie auch die Abholservices der Purkersdorfer Gastronomiebetriebe oder reservieren Sie sich einen Tisch in ihrem Lieblingslokal und helfen Sie damit unseren Wirtinnen & Wirten in der Region.

Im Wirtschafts- und Kulturressort planen und organisieren wir aktuell schon das nächste Jahr. Wir erstellen wieder ein umfangreiches und einzigartiges Programm. Es wird wieder ein Kulturangebot für alle Altersklassen geben und auch alle Märkte werden wieder stattfinden.

Ein wesentlicher Eckpfeiler ist die Belebung des Hauptplatzes für unsere Bevölkerung und unsere Wirtschaft.

Ein Highlight darf schon verraten werden: 2022 werden wir 55 Jahre Stadterhebung Purkersdorf (06.-08.05.2022) feiern dürfen und organisieren hier gemeinsam mit lokalen Organisationen eine große Feier.

Ich wünsche Ihnen schöne Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ihr

Andreas Kirnberger
Vizebürgermeister



meinumzugsprofi
Übersiedeln | Entrümpeln | Sanieren | Verwerten



+43 (0)676 3030 310
service@meinumzugsprofi.at
www.meinumzugsprofi.at

- Ab- und Aufbau von Möbeln
- Ein- und Auspacken aller Gegenstände
- Zur Verfügung gestellte Kartons
- Sorgfältige, zuverlässige Arbeit

NÖ-Challenge: Ehrung der aktivsten Teilnehmer:innen

Egal ob man gerne geht, läuft oder am liebsten mit dem Fahrrad oder Inlineskates unterwegs ist: Von 1. Juli bis 30. September zählte wieder jede Minute Bewegung in der freien Natur. In diesem Zeitraum suchte Sportland Niederösterreich in Kooperation mit „spusu“ und den beiden NÖ-Gemeindevertreterverbänden bereits zum fünften Mal die aktivsten Gemeinden Niederösterreichs.

Purkersdorf hat wieder an der NÖ-Challenge teilgenommen und noch mehr Bewegungsminuten als 2020 gesammelt. Sportstadtrat Albrecht Oppitz ehrte die aktivsten Teilnehmer aus Purkersdorf mit Geschenkkörben. „Wir wollen mit der Ehrung Danke sagen und die NÖ-Challenge bekannter machen, damit nächstes Jahr noch mehr teilnehmen“, so Sportstadtrat Albrecht Oppitz.



DI Albrecht Oppitz

Stadtrat für Familien, Jugend,
Sport und Vereine

albrecht.oppitz@vp-purkersdorf.at



Die aktivsten Damen:

1. Platz: Sonja Ritter (15.206 min)
2. Platz: Patricia Janisch (13.506 min)
3. Platz: Gaby DZ (13.428 min)

Die aktivsten Herren:

1. Platz: Christoph Ritter (13.252 min)
2. Platz: Christian Renner (12.528 min)
3. Platz: Thomas Happ (4.724 min)



Jugendumfrage gestartet

„Die Zukunft von Purkersdorf gehört dir!“ – das möchte die Stadt Purkersdorf aktuell mittels Umfrage zum Ausdruck bringen. Es sind alle jungen Purkersdorfer:innen dazu aufgefordert, ihre Wünsche und konkreten Anliegen an die Stadtgemeinde zu richten. Teilnehmen können alle Jugendliche von 10 bis 21 Jahren.

Damit wollen wir der Jugend die Möglichkeit geben, ihre Sicht darzulegen, ihre Anliegen einzubringen und selbst bei der Gestaltung von Purkersdorf mitzumachen.

Diese Umfrage ist der erste Schritt, in dem zuerst einmal die vorhandenen Angebote erfasst werden und die Wünsche erhoben werden.

Als kleinen Anreiz zur Teilnahme wird unter allen Teilnehmer:innen ein Smartphone „Samsung Galaxy A52s 5G“ im Wert von 400 Euro verlost.

Bleiben wir in Kontakt:

jugend@purkersdorf.at

www.purkersdorf.at/jugend

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Volkspartei Niederösterreich, 3100 St. Pölten, Ferstlergasse 4 | Redaktion & Grafik: Mag. Hannes Hippacher | Fotos: Jasmin Jackson, Gerhard Tomann, Raimund Boltz, Edmund Cvak | Redakteure: alle Stadt- und Gemeinderäte und Vorstandsmitglieder der Purkersdorfer Volkspartei | Inserate Administration: Hannes Hippacher. 3002 Purkersdorf, Kaiser Josef Straße 4/Lokal 1 | Hersteller: Wograndl Druck GmbH, 7210 Mattersburg, Herstellungsort: Purkersdorf, Verlagsort und Verlagspostamt: 3002 Purkersdorf. | Die in der Zeitschrift „Purkersdorfer Echo“ wiedergegebenen Artikel entsprechen nicht notwendigerweise der Meinung der Redaktion und der Herausgeber. Jeder Autor trägt die Verantwortung für seinen Artikel. Es ist nicht die Absicht der Redaktion die Übereinstimmung aller Mitarbeiter zu erzielen. Änderungen auch namentlich gekennzeichnete Artikel sind vorbehalten. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Wirtschaft in Purkersdorf: Wie geht es den



GPO-Stv., GR Christian Pokorny
Wirtschaft, Finanzen, Bauwesen

Liebe Freund:innen, liebe Leser:innen! Es ist uns eine große Freude, dass wir in unserer Reihe „Wirtschaft in Purkersdorf“ zwei Purkersdorfer Unternehmer für ein Interview gewinnen konnten. Sie erzählen uns jeweils aus ihrer Sicht und aus zwei verschiedenen Branchen, wie sie die letzten 1,5 Jahren mit allen Höhen und Tiefen erlebt haben. Viel Spaß beim Lesen!

Das ECHO-Team Purkersdorf hat sich auf den Weg gemacht und Unternehmen über deren Situation während der Pandemie befragt. Christian Pokorny und Hannes Hippacher führten Gespräche mit Mag. Ernst Kabas von Vitalmed Fitness in der Linzerstraße und Marcel Nekham von Digitalhelden in der Kaiser-Josef-Straße.

Wie geht es Ihrem Unternehmen heute?

Kabas: Die Coronakrise hat markante Spuren hinterlassen. Die Umsätze ziehen derzeit zwar an, aber sie sind deutlich zu der Zeit vor Corona zurückgegangen.

Nekham: Ich bin sehr dankbar, dass wir in Purkersdorf sind. Der Wiener Markt leidet, weil viele Branchen Probleme haben. Wir betreuen rund 300 Kunden, daher haben wir mittlerweile ein gutes Gespür, bei welcher Branche im Moment eher weniger zu erwarten ist. Alles, was Handwerk ist, boomt. Was die Krise betrifft:

ja, uns geht's gut. Wir haben aber 30 Prozent unserer Kunden verloren. Das betrifft vor allem die Stadthotels und die Gastronomie. Einige sind auf Onlinelösungen umgestiegen – aber wenige. Überlegungen der Verkleinerung unseres Unternehmens waren da. Im März 2020 hatte ich noch 28 Mitarbeiter:innen, jetzt sind es nur mehr 18. Viele Vertriebsmitarbeiter:innen sind gegangen. Dort mussten wir einsparen, weil keine Termine zustande kamen. Meine Hauptklientel sind kleine Betriebe. Wir haben uns auf diese spezialisiert und haben attraktive Preismodelle. Das ist mir wichtig. 2019 hatten wir noch ein großes Wachstum und durften mehr als 400 Kunden betreuen.

Haben die von der Regierung angebotenen Maßnahmen Sie während der Krise unterstützt?

Kabas: Ja, die Maßnahmen der Regierung haben geholfen eben auch die von der Regierung verordneten Schließungen von 1 x 2 ½ Monaten und 1 x 6 ½ Monaten etwas abzufedern. Der Betrieb eines Fitness Studios ist sehr kapitalintensiv, ohne die Aufnahme eines zusätzlichen und zurückzahlenden Fixkostenkredites wäre die Situation jedoch schwer zu bewältigen gewesen.

Nekham: Wir haben Unterstützung bekommen. Wir haben das Kurzarbeitsmodell und den Fixkostenzuschuss in Anspruch genommen. Kritikpunkt von mir wäre, dass auch alle Zulieferer von Gastronomiebetrieben die

5 % Mwst. zahlen hätten müssen. Dadurch wäre Rücksicht auf die Abhängigkeiten innerhalb der Branchen genommen worden.

Welche Maßnahmen bzw. Änderungen haben Sie in der Zeit der Krise in Ihrem Unternehmen selbst gesetzt?

Kabas: Überprüfung der strategischen Ausrichtung, Erneuerung der Polsterung bei den Geräten, Ermöglichung der Abholung bzw. Zustellung hochwertiger Bioprodukte aus dem



Ernst Kabas, Geschäftsführer von Vitalmed Fitness



Rücken – Kraft – Ausdauer

Reebok®, Technogym®, Dynamix®, Fle-xx, Dr. Wolff®-Geräte

Fit und gesund durch den Alltag!



**Angenehm durch gute Belüftung
Ausreichend Gratisparkplätze**

Zusätzlich: Physiotherapie, Massage, Fußpflege

Training täglich 6–22 h. Anmeldung Mo–Fr 8:30–12:30 h und 15–19 h.

Vitalmed Fitness, Linzerstrasse 63, 3002 Purkersdorf,

Tel: 02231-676 28, Mail: office@vitalmed.co.at, www.vitalmed.co.at

Unternehmen wirklich?

Shopbereich des Studios, erfolgreicher Verkauf von Geschenkgutscheinen.

Nekham: Wir haben uns auf neue Themenbereiche konzentriert. Wir sind sehr schnell gewachsen, von 2018 ein Mitarbeiter auf 2019 28 MitarbeiterInnen. Da haben wir anfangs alle Themen und Kunden digital betreut. Die Administration muss da auch schnell mitwachsen. Das haben wir jetzt gut umgesetzt. Wir sind aber spezifischer geworden. Außerdem haben wir treue Kunden die in der Zeit Zahlungsschwierigkeiten hatten, weiterbetreut.

Konnten Sie die Anzahl der Mitarbeiter:innen von 2020 bis Ende 2021 halten?

Kabas: Die Anzahl der freiberuflichen Mitarbeiter blieb gleich, die Anzahl der Angestellten musste trotz Kurzarbeit leider reduziert werden.

Nekham: Nein. Abbau und Kurzarbeit. Keiner hat gewusst, wann es weitergeht. Wir wollten auch Mitarbeiter:innen halten. Die Kurzarbeit war dabei extrem hilfreich. Die Differenz habe ich ihnen gerne bezahlt. Ich stelle immer gerne meine Mitarbeiter:innen in den Vordergrund.

Hatten Sie in der Zeit für Ihr Unternehmen Kontakt mit der Gemeinde Purkersdorf?

Kabas: Nein, eine Kontaktaufnahme mit der Gemeinde war nicht nötig.

Nekham: Es ist so viel Potential an Unternehmen in Purkersdorf da. Ich erwarte mir als Unternehmer schon lange irgendeinen Input oder irgendeine Unterstützung seitens der Stadt. Ihr habt da eine Agentur sitzen, die im Partnerschaftsprogramm von Facebook ist, und keiner kommt. Bevor man immer nach Wien als großes Vorbild blickt, sollte man auch die Unternehmen hier in Purkersdorf vor den Vorhang holen.

Von wem werden Sie über die aktuellen Maßnahmen am besten informiert?

Kabas: Die beste und vertrauenswürdigste Information gab und gibt es über die WKO.

Nekham: Von der WKO Zweigstelle in Purkersdorf. Das funktioniert gut.

Was hätte rückblickend bzw was kann derzeit für die Bekämpfung der Pandemie besser gemacht werden?

Kabas: Viele Köche verderben den Brei. Das Wort „Experte“ hat zwischenzeitlich einen extrem schalen Beigeschmack. Die 6 ½ Monate Shutdown waren einfach eine zu lange Zeitspanne. Die teilweise divergierenden Regeln nach Branchen und Bundesländern sind nicht besonders hilfreich und teilweise auch zu kompliziert gehalten. Das ständige Ändern und Adaptieren von Regeln ist nicht wirklich praxistauglich.

Zwischen den Schließungsperioden wurde bei uns zwischen der Süßfeldstraße und dem Lintnerplatz die B1 fast drei Monate lang saniert. Das war, wenn auch notwendig, für das Geschäft absolut nicht hilfreich.

Nekham: Förderungen für Firmen, die Mitarbeiter einstellen, die im Homeoffice arbeiten. Die Abläufe im AMS optimieren. Auch hier auf Gemeindeebene könnte man auf mehr online setzen. Video, Onlinesprechstunde, Facebook live. Die Leute gehen nicht ins Gemeindeamt, um Fragen zu stellen.

Thema Impfen?

Kabas: Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind geimpft. Wer verantwortlich handelt und keine medizinischen Gründe dagegen sprechen, der lässt sich impfen, und wie man sieht, es hilft.

Nekham: Ich fördere und unterstütze alle Mitarbeiter:innen, die sich impfen lassen. Es gibt jedoch 3 Mitarbeiter bei mir, die sich aus medizinischen Gründen noch nicht impfen lassen dürfen.

Vielen Dank für die ausführlichen Einblicke in Ihre Unternehmen! Alles Gute!



Marcel Nekham, Geschäftsführer der Werbeagentur Digital Helden

GEWINNE DEINEN PERSÖNLICHEN HELDEN
AUS PURKERSDORF

FÜR 3 MONATE
SOCIAL MEDIA
KOMPLETTBETREUUNG

FÜR JEDE ABGESCHLOSSENE
BETREUUNG GIBT ES EINEN
WERBEGUTSCHEIN
MIT EINEM WERT VON
EUR 100,00

Wow!!

ZUR TEILNAHME SCHICKE
EINFACH DEINE KONTAKTDATEN
MIT DEM BETREFF „GEWINNSPIEL“
AN: OFFICE@DIGITAL-HELDEN.AT
TEL.: +43 19971007

DIGITAL HELDEN
FACEBOOK
HYPE AWARDS

Vision: Purkersdorf als SDG-Gemeinde

Haben Sie schon von den SDGs gehört? Die Sustainable Development Goals sind 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung, welche im Jahr 2015 von den Vereinten Nationen - auch mit der Zustimmung von Österreich - verabschiedet wurden. Als Rahmenwerk bieten sie Lösungen von Herausforderungen unserer heutigen Zeit. Sie adressieren Verbesserungen bei Armut, Gesundheit, Bildung, Energie, Klima, Biodiversität und vieles mehr. Nicht nur für die internationale Politik relevant, haben sie auch in Städten und Gemeinden großen Stellenwert. So auch in Purkersdorf. Es geht um die Lebensqualität für alle – heute und morgen.

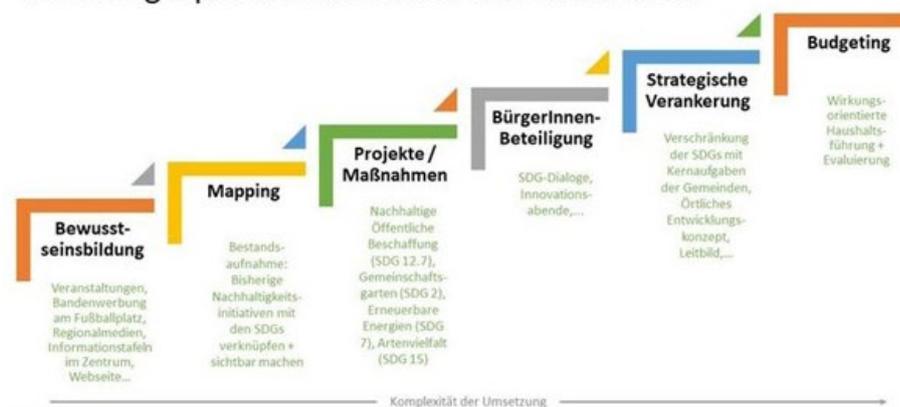
SDG 11: Nachhaltige und resiliente Städte und Gemeinden

Das Ziel 11 adressiert explizit Städte und Gemeinden. Bezahlbarer Wohnraum, nachhaltige Verkehrssysteme, inklusive und partizipative Siedlungsplanung sowie Reduktion von Umweltbelastungen sind wichtige Themen. Nachhaltigkeit ist ein Wert und eine Haltung mit steigender Bedeutung – bei Politik, Verwaltung und Bevölkerung. Das Institut für Umwelt, Friede und Entwicklung beschäftigt sich seit geraumer Zeit damit. Im aktuellen Projekt „Kommunale SDG-Umsetzung in Niederösterreich“ wurden sechs Kommunalpolitiker/innen interviewt, um SDG-Umsetzungen in Städten und Gemeinden zu erarbeiten. Zudem erkennt das IUFE unterschiedliche SDG-Anwendungsmöglichkeiten, um ganzheitliche nachhaltige Entwicklung zu gestalten.

Gedankenexperiment: Nachhaltiges Purkersdorf

Stellen Sie sich nun bitte vor, Purkersdorf zukunftsfit zu gestalten, so dass ökologische, soziale und wirtschaftliche Aspekte möglichst in Balance gebracht werden. Zweifelsohne passiert bereits einiges in Purkersdorf. Gut so. Doch jetzt kommen die SDGs ins Spiel. Diese sind ideal für eine ganzheitliche und strukturierte Entwicklung der Stadtgemeinde – in unterschiedlicher Anwendbarkeit. Mit Bewusstseinsbildung und Informationsarbeit können die Menschen für

SDG-Anwendungsmöglichkeiten und Handlungsoptionen in Städten und Gemeinden



SDG-Anwendungsmöglichkeiten in Städten und Gemeinden (IUFE 2021)

relevante Themen sensibilisiert werden. Es gibt die Möglichkeit einer Bestandsaufnahme, um zu analysieren, was bereits geschieht und wo noch Luft nach oben ist. Mit konkreten Nachhaltigkeitsmaßnahmen kann gezielt gestaltet werden (z.B. Öffentliche Beschaffung, Gemeinschaftsgarten, Grätzl-Gestaltung mit sozialen Treffpunkten, Spielplätze, Busverbindungen, Bildungsangebot). Mit Bürger:innen-Beteiligung kann das kollektive Wissen der Bevölkerung genutzt werden, um gemeinschaftliche und breit akzeptierte Optionen zu erarbeiten. Mit der strategischen Verankerung, beispielsweise im Örtlichen Entwicklungskonzept, können die kommunalen Kernaufgaben mittel- und langfristig in Einklang mit den 17 SDGs ausgerichtet werden. In Form der wirkungsorientierten Haushaltsführung, also mit der Verschränkung der SDGs mit Zielen und dem Budget, steht der Stadtgemeinde ein Instrument mit großer Hebelwirkung zur Verfügung.

Nächster Schritt in die Zukunft

Das Gedankenexperiment klingt utopisch? Nein, maximal ambitioniert. In Österreich zeigen bereits einige Städte und Gemeinden, wie die SDGs erfolgreich in Anwendung gebracht werden. So kann nachhaltige Entwicklung gelingen. So kann Purkersdorf als innovative und zukunftsorientierte SDG-Gemeinde wertvolle Akzente setzen.

Autor:

DI Florian Leregger ist Geschäftsführer des Instituts für Umwelt, Friede und Entwicklung, einem Think Tank entlang der SDGs (www.iufe.at). Zudem ist er Trainer und Autor für Nachhaltigkeit und Resilienz. Er ist Dozent des Online-Lehrgangs „Zertifizierte/r SDG-Koordinator/in“ für eine zukunftsweisende Regionalentwicklung.



AUSSERGEWÖHNLICH. GUT. VERKAUFEN.

Moser Immobilien

Ein Familienunternehmen mit Chefservice seit 1985. Erstberatung inkl. Marktwertschätzung immer kostenlos und unverbindlich: 0664/341 87 84



www.moserimmobilien.at

Die 10 Leitsätze – eine Vision für Purkersdorfs Zukunft

Vor zwei Jahren, im Herbst 2019, wurde die Stadtplanungskommission ins Leben gerufen, um gemeinsam mit einem renommierten Raumplanungsbüro (Knollconsult) das örtliche Entwicklungskonzept für Purkersdorf neu auszuarbeiten. Jede im Gemeinderat vertretene Partei konnte zwei Vertreter in die Stadtplanungskommission entsenden, die zur Aufgabe hatten, Wünsche und Ideen aus der Bevölkerung abzuholen und in den Prozess der Stadtplanung einzubringen. Die ÖVP hat dazu eine Reihe von Veranstaltungen („Ideenschmieden“) – zuerst physisch im Gasthaus und im Parteilokal, später online – abgehalten, um so Ideen und Anregungen zusammenzutragen, zu bündeln und an Knollconsult weiterzugeben.

Im ersten Schritt wurden die Potentiale und Herausforderungen für Purkersdorf analysiert, darauf aufbauend wurde ein Leitbild, bestehend aus 10 Leitsätzen, entwickelt. Diese Leitsätze sind Basis für konkrete Ziele und Maßnahmen, die im örtlichen Entwicklungskonzept formuliert wurden. Das Leitbild steht unter dem Zeichen eines Wechsels der bisherigen Wachstums- hin zu einer Konsolidierungsstrategie bis 2035.

Das örtliche Entwicklungskonzept mit seinen 10 Leitsätzen stellt die Grundlage für das raumplanerische Handeln in Form des Flächenwidmungsplans und der Bebauungsbestimmungen für die kommenden Jahrzehnte dar und ist so-



GR Dipl.-Ing. Mag. Thomas Kasper
Mitglied der Stadtplanungskommission und Umweltgemeinderat

mit ein zentraler Wegweiser für unser Purkersdorf der Zukunft.

Nach zwei Jahren vieler Sitzungen, ist das örtliche Entwicklungskonzept reif für die öffentliche Auflage, Begutachtung und das Stellungnahmeverfahren. Nach Einarbeitung der Stellungnahmen wird in der Gemeinderatsitzung am 22. März 2022 darüber ein Beschluss gefasst. Die Instrumente der örtlichen Raumplanung können so nach Genehmigung durch die NÖ Landesregierung in Rechtskraft erwachsen, bevor die Bausperre im Juni 2022 ausläuft.

Ihr Umweltgemeinderat
Thomas Kasper



Die 10 Leitsätze im Überblick:

L1 Purkersdorf schätzt seinen Kleinstadtcharakter und steuert die weitere Siedlungsentwicklung restriktiv.



L2 Purkersdorf nimmt eine Vorreiterrolle im Klimaschutz und der Klimawandelanpassung ein.



L3 Purkersdorf ist Wienerwaldstadt, pflegt und schützt Natur- und Kulturlandschaft.



L4 Purkersdorf positioniert sich als Kleinstadt mit ausgezeichneter und eigenständiger Versorgungsqualität.



L5 Purkersdorf ist Stadt der kurzen Wege, fördert aktive Mobilitätsformen und stärkt den Verkehr im Umweltverbund.



L6 Purkersdorf gestaltet öffentliche Freiräume als Lebens- und Aufenthaltsräume für alle.



L7 Purkersdorf sichert die hohe Lebensqualität für alle Generationen und fördert ein dichtes Netz an sozialer Infrastruktur.



L8 Purkersdorf ist Stadt der kleinen und mittleren Unternehmen.



L9 Purkersdorf ist Kunst- und Kulturstadt, fördert ein vielfältiges kulturelles Angebot.



L10 Purkersdorf schafft zusätzliche Perspektiven für Bewegung und Erholung in der Natur.



Der neue ÖVP-Bezirksparteivorstand stellt sich vor



Vbgm. Andreas Kirnberger, Maria Luise Egerer, Gerlinde Stiefson, Maria Brandl, StR. Mario Burger, GR Patric Pipp, GR Florian Krumböck, GR Katharina Alzinger-Kittel, NR Michaela Steinacker, LH Mikl-Leitner, LABg. Martin Michalitsch, Obmann NR Bgm. Fritz Ofenauer, Vbgm. Matthias Adl, LABg. Doris Schmidl, Gf. GR Karl Braunsteiner, Gf. GR Irene Köszali, StR Florian Steinwendtner, KR Harald Sterle sowie NR Johann Höfinger

Im Beisein von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und VPNO-Landesgeschäftsführer Bernhard Ebner wurde am 11. November ein neuer Bezirksparteivorstand gewählt: Der langjährige Bezirksparteiobmann LABg. Martin Michalitsch übergab das Amt feierlich an Abg.z.NR Fritz Ofenauer. Neben der Verleihung des goldenen Ehrenzeichens der Volkspartei Niederösterreich wurde Michalitsch außerdem vom Bezirksparteitag einstimmig zum Ehrenparteiohmann der Volkspartei Bezirk St. Pölten gewählt.

Neu gewählt wurde der Bürgermeister der Gemeinde Markersdorf-Haindorf und Abgeordneter zum Nationalrat Fritz Ofenauer – mit 99,1 Prozent der Delegiertenstimmen. Wer der neue Bezirksparteiobmann ist und wer seine Stellvertreterinnen und Stellvertreter sind, gibt's hier im kurzen Portrait:



Fritz Ofenauer

Bezirksparteiobmann

Fritz Ofenauer ist ein langjähriger Wegbegleiter der Volkspartei im Bezirk St. Pölten: Sei es als Gemein-

derat und später Bürgermeister in seiner Heimatgemeinde Markersdorf-Haindorf oder als Sprachrohr für den Bezirk im Nationalrat, wo er seit 2013 ein Mandat innehat. Im Juli 2021 übernahm er außerdem die NÖAAB-Bezirksgruppe St. Pölten von seinem Vorgänger in dieser

Funktion, Kurt Wittmann. Der 48-jährige ist studierter Jurist und war ursprünglich beruflich als Landesbediensteter in der NÖ Landesregierung tätig. Diese Tätigkeit wurde aufgrund seines Nationalratsmandats karenziert.



Doris Schmidl

Bezirksparteiobmann-Stellvertreterin

Doris Schmidl kennt die Volkspartei Bezirk St. Pölten gut: Seit 1998 ist sie im

Umfeld des Bauernbundes tätig, seit 2005 ist sie im Gemeinderat ihrer Heimatgemeinde St. Margarethen an der Sierning aktiv. Sie ist seit April 2013 als Landtagsabgeordnete als Sprachrohr für den Bezirk im NÖ Landtag aktiv, wo sie sich vor allem den Themen Nahversorgung, Ausbau von Kindergarten- und Schulplätzen, Landwirtschaft und der ländlichen Entwicklung widmet. Als Landesvorsitzende des Familienbundes Niederösterreich sind außerdem auch Familien ein Kernstück ihrer politischen Arbeit. Schmidl ist 51 Jahre alt und neben ihrem Landtagsmandat als Landwirtin tätig. Zusätzlich ist sie Bauernbund-Hauptbezirksobfrau im Bezirk St. Pölten.



Katharina Alzinger-Kittel

Bezirksparteiobmann-Stellvertreterin

Katharina Alzinger-Kittel ist erfolg-

reiche Unternehmerin aus und in St. Pölten und baut als Dürnsteinerin eine Brücke zum Nachbarbezirk Krems-Land auf. Sie kann bereits auf eine langjährige berufliche Vergangenheit im Bezirk zurückblicken, was sie zu einer kompetenten und in der Wirtschaft sehr gut vernetzten Ansprechpartnerin im Bezirk St. Pölten macht. Die 38-jährige promovierte Wirtschaftswissenschaftlerin ist Mitglied des Landesvorstandes der Jungen Wirtschaft Niederösterreich und beruflich außerdem im eigenen Weingut tätig.



Florian Krumböck

Bezirksparteiobmann-Stellvertreter

Florian Krumböck kommt aus dem Herzen des Bezirks: Der Landeshauptstadt St. Pölten.

Zuerst als Funktionär in der JVP aktiv, zog Krumböck 2016 in den St. Pöltner Gemeinderat ein, wo er heute als Klubobmann des ÖVP-Rathausklubs tätig ist. Krumböck feierte erst im September seinen 30. Geburtstag und hat Media- und Kommunikationsberatung an der FH St. Pölten studiert. Bis vor kurzem war er als Pressesprecher von Landesrat Ludwig Schleritzko tätig, bis er Mitte Dezember als Nachfolger von Marlene Zeidler-Beck in den Bundesrat entsandt wurde.

Posch in Politik Mentoring Programm des Landes NÖ aufgenommen

Nach einem 2-stufigen Bewerbungsverfahren wurde unsere Gemeinderätin und Leiterin der „WIR NÖ Purkersdorf“ Barbara Posch in den NÖ-weiten Lehrgang des Landes aufgenommen. Vorträge, Netzwerktreffen, Parlaments- und Landhausführungen und natürlich viel persönliche Beratung bilden ein ab-

wechslungsreiches Programm, das im Mai 2022 seinen Abschluss finden wird. Ziel ist es, engagierte Frauen für politische Aufgaben im Land zu gewinnen. Barbara Posch durfte ihre Mentorin, Abg.z.NR. Angela Baumgartner, bereits treffen sowie auch mit Frau LR Christiane Teschl-Hofmeister ins Gespräch kommen.



GR Barbara Posch mit ihrer Mentorin Abg.z.NR. Angela Baumgartner

Aktivitäten der Wir NÖ VP-Frauengruppe in Purkersdorf

Wir waren am Freitag, 1. Oktober 2021 wieder wandern und haben unsere Ge(h)spräche geführt. Diesmal hat uns die Tour auf das ländliche Anwesen von Stadtrat und Bauernbund-Gründungsmitglied Albrecht Oppitz geführt. Auf der kleinen Farm direkt an der Lainzer Tiergarten-Mauer leben diverse Tiere und Pflanzen in perfektem Einklang. Wir durften Gemüse und Fleisch, alles aus eigener Erzeugung, und Brot aus dem eigenen Holzofen zur Stärkung



StR.a.D Elisabeth Mayer, GR Barbara Posch und Karin Schlintner auf der Glasgrabenwiese

genießen. Diese Wanderungen unter uns Frauen haben uns während der Corona-Zeit sehr viel Halt gegeben, daher haben wir beschlossen die Tradition aufrecht zu erhalten. Wir tauschen uns aus, bauen uns gegenseitig auf, geben uns Feedback und Nähe. Es tut so gut und wir können feststellen: Das Virus und die damit verbundenen Maßnahmen haben auch Gutes und Wertvolles hervorgebracht - die FRAUEN GEH-SPRÄCHE!



Jäger & Kronsteiner

Der starke Kontakt

Elektro-, Solar-, Sanitär-, Klima-, Heizungsanlagen.
Kontrollierte Wohnraumlüftung, Mess-, Steuer-, Regeltechnik.

Innovative Technologien für höchste Ansprüche

Erneuerbare Energien

Sauber, effizient und fortschrittlich

Netzwerkssysteme, Verteilerbau, Prüfbefunde, Photovoltaikanlagen,
Elektrogeräte für Haushalt und Gewerbe. Audio & Video.

3003 Gablitz, Linzer Straße 191 - 193 **02231 / 61 704** Fax - 30

www.jaekro.at

office@jaekro.at

Mitgliedersuche bei den NÖ Senioren

Das umfangreiche Programm der Senioren verleitet zum Mitmachen! Tagesausflüge, Theaterbesuche, Tanzen, Singen, Spielenachmittage und monatliche Treffen zum Tratsch mit Kaffee und Kuchen, mit Gästen und Vortragenden sind gute Gründe, aktiv zu bleiben.

Die NÖ Senioren suchen vor allem noch Junggebliebene und aktive

Purkersdorfer:innen, die gerne auch bei uns verantwortungsvoll-mitarbeiten möchten.

So bleibt unser umfangreiches Programm auch in Zukunft gesichert. Interesse? Wir laden Sie herzlich dazu ein, mit uns Kontakt aufzunehmen.

Kontakt: Waltraud Frotz
direkt@vp-purkersdorf.at



Tagesfahrt nach Lilienfeld und zum Erlaufsee

Am 14. September fuhren 28 Teilnehmer:innen um 8 Uhr los und waren schon gegen 9:30 Uhr in Lilienfeld. Bei der Stiftsbesichtigung konnten wir die Schätze und Schönheiten des Zisterzienserstiftes auf uns wirken lassen. Dann ging es weiter über den Annaberg und Mitterbach zum Erlaufsee. Etliche Badegäste waren auch noch da. Der See hatte immerhin 22 Grad. Nach dem Mittagessen machten einige einen Rundgang um den See (1 Stunde) oder fuhren mit dem Boot. Um 17 Uhr hieß es Abschied nehmen und wir fuhren zurück nach Purkersdorf. Gegen 19 Uhr waren wir wieder zuhause.



Vier Tagefahrt nach Kärnten: St. Urban am Urbansee

Von 3. bis 6. Oktober waren die Senioren in Kärnten. Wir fuhren dieses Mal schon um 7:30 Uhr los und waren daher schon zu Mittag am Ziel, im Gasthaus Pfeffermühle in St. Urban.

Am Nachmittag ging es nach St. Veit an der Glan, wo wir eine 2-stündige sehr informative Stadtbesichtigung machen konnten. Hierbei wurde die Bedeutung der Stadt gezeigt, die lange vor Klagenfurt und Villach schon eine wichtige Rolle spielte, die vom Mittelalter weg weit in die heutige Zeit hinein reicht.

Am 2. Tag machten wir eine Tour, die gut 3 Stunden dauerte. Wir marschierten durch Friesach und besuchten die Burg. Am Nachmittag waren wir im Freilichtmuseum „Wir bauen



eine Burg“, ein Projekt, das auf 20 Jahre angelegt ist und wo mit alten Werkzeugen eine Burg nachgebaut werden soll.

Am 3. Tag besuchten wir den Wörthersee und Velden. Nach Mittag



machten wir eine Schifffahrt von Klagenfurt nach Velden. Am letzten Tag stand noch die Besichtigung des Stiftes Gurk am Programm, bevor es nach einer „fischreichen“ Mittagsrast Richtung Heimat ging.

Enkelkinder als Muntermacher für Großeltern

Gerade in der Weihnachtszeit ist Familie besonders wertvoll! Dazu ein Artikel von Elisabeth Mayer, Pädagogin, Vorstandsmitglied der Wir Frauen Purkersdorf.

Großeltern haben Zeit, sind geduldig, offen und wissen, dass vieles, was nicht so schön ist, auch wieder vorbei geht. Großeltern spielen oft eine ganz besondere Rolle im Leben ihrer Enkel – und umgekehrt. Worin liegt der Schlüssel dieser besonderen Großeltern-Enkel-Beziehung?

Gemeinsamkeiten zwischen Großeltern und Enkeln fördern die besonders innige Beziehung

Großeltern und ihre Enkel haben sehr viele Gemeinsamkeiten. Großeltern stehen, wenn auch nicht in dem Tempo wie ihre Enkel, ebenfalls vor großen Entwicklungsaufgaben. Dem Abschied von ihrem Berufsleben, ihrem Lebenspartner oder langjährigen Freunden etwa. Die Großeltern erfahren durch ihre Enkel in einer innigen Beziehung Trost, und dies kann ihnen dabei helfen, sich im Leben neu zu orientieren. Umgekehrt helfen Großeltern ihren Enkeln, sich frei zu machen von kindlichen Bindungen und in die Welt hinauszugehen.

Doch was macht die Großeltern-Enkel-Beziehung so einzigartig?

Großeltern sehen die Kinder in der Regel nur für einen begrenzten Zeitraum. Doch in diesem schenken sie ihnen ihre ungeteilte Aufmerksamkeit. Oft lesen Oma und Opa ihren Enkeln deshalb jeden Wunsch von den strahlenden Kinderaugen ab. Sie verwöhnen die Kleinen, helfen ihnen, viele neue Dinge zu erlernen, und tragen mit ihren Erzählungen und Geschichten Wissen und Vergangenheit



weiter. Dies alles ist wichtig für den Familienzusammenhalt und stärkt die innige Beziehung zwischen Großeltern und Enkeln.

Enkelkinder halten Großeltern jung und fit

Die meisten Großeltern empfinden Stolz und Freude, wenn sie an ihre Enkelkinder denken. Eine innige Großeltern-En-

kel-Beziehung gibt ihnen das Gefühl gebraucht zu werden, hält sie jung und gibt ihrem Lebensalltag wieder den richtigen Schwung. Darüber hinaus erfahren ältere Menschen in der Großelternrolle eine gesellschaftliche Bestätigung. Hinweis: Forscher der Edith Cowan University fanden heraus, dass bei Großeltern, die Enkel betreuen, sich die Lebenserwartung verlängern kann. Die Pflege der Enkelkinder kann das Leben der Senioren sogar um bis zu fünf Jahre verlängern. Eine innige Beziehung zwischen den Großeltern und ihren Enkeln lässt die ältere Generation auch davon profitieren, indem durch die Kinder viel Neues entdeckt wird. Enkelkinder erweitern ihren Horizont und halten sie fit. So mancher über 70-Jährige hat beispielsweise erst durch seine Enkel den Zugang zum Internet oder Smartphone gefunden und ist damit anderen Altersgenossen immer ein Stück voraus.

Dr. Rudolf Toifl

Ihr persönlicher Versicherungsmakler.
Bessere Deckung, niedrigere Prämie
02231/64263
dr.toifl@toifl-gmbh.at



**ANDREAS
FRIEDL**
Bäckermeister

Herrengasse 3
3002 PURKERSDORF
Tel. 0 22 31/621 77



**AUSGERÄTE
SERVICE**

**MIELE
SIEMENS
EUDORA
LIEBHERR**

Fa. Hans Schütt

staatl. gepr. Elektrotechniker Elektrotechnische Arbeiten aller Art

Rudolf Hanke Gasse 3 3002 Purkersdorf

02231/ 61 977 0664/ 432 67 37

Reparatur - Service - Verkauf
von Haushaltsgroßgeräten
Störungsdienst

> Termine nur nach telefonischer Vereinbarung <

Schluss mit der finanziellen Hypothek der SPÖ – das Verdauen wird noch dauern!

Die Volkspartei Purkersdorf hat in der Gemeinderatsitzung am 30.11.2021 dem Budget für 2022 zugestimmt. Die budgetäre Situation ist in Purkersdorf durch das negative finanzielle Erbe der SPÖ schwer gezeichnet. Ein Schuldenberg wurde hinterlassen, die Kassa ist leer, was dazu führt, dass die Schulden im Jahr 2022, trotz höherer Ertragsanteile vom Land, weiter steigen.

Das Budget 2022, mitgetragen von der roten Fraktion, macht endlich Schluss mit dem hohen Finanzierungsrisiko. Es fasst die Verwaltungskosten in eine straffe Struktur und schafft wieder wertbringende Projekte (Aktivitäten für die Jugend, Verbesserung der Infrastruktur, wie Straßen, Kanal, Leitungen, Sportplatz) für Purkersdorf. „Die Pandemie hat die Situation noch verschlimmert, es war jetzt der Moment einzugreifen! Dennoch sind vor allem die Altlasten ein schwere SPÖ-Mitgift, die wir nun sukzessive jedes Jahr verdauen werden (müssen)“, hebt Klubobmann, Gemeinderat u. Stv. des Finanzausschusses Michael Holzer hervor. Die Opposition verschließt ihre Augen, stimmte dem Vorschlag nicht zu (es haben sich alle enthalten).

„Es ist ein straffes Budget – soweit es mit den Altlasten möglich war, um die Gemeindefinanzen wieder auf Kurs zu bringen“, fügt Christian Pokorny, Gemeinderat und Mitglied des Finanzausschusses hinzu. Jeder muss seinen Beitrag leisten und es ist ein Neustart für Purkersdorf. Ziel der ÖVP ist es, in 5 Jahren einen Überschuss zu erwirtschaften, der letztlich dafür sorgt, dass die Schulden laufend weniger werden und trotzdem wichtige Projekte für alle Purkersdorfer:innen umgesetzt werden können.



GR Michael Holzer

Finanzsprecher ÖVP, Gemeinderat für Finanzen und Betriebe, Personal, Recht und Wohnen, Vorsitzender des Prüfungsausschuss



Sanitär – Heizung – Lüftung
Installationen
SCHREIER

3002 Purkersdorf, Wienerstraße 24

office@schreier-haustechnik.at

Telefon 02231 / 636 37

www.schreier-haustechnik.at



Auch heuer ermöglichte trotz Lock-down der Elternverein der Volksschule Purkersdorf den Schülerinnen und Schülern eine vorweihnachtliche Stimmung. Mit Hilfe ihrer Kinder wurde der Adventkranz für die Volksschule von Mitgliedern des Elternvereins heuer selbst gebunden und dekoriert. Direktorin Manuela Dundler-Strasser bekam den Adventkranz von der neuen Obfrau des Elternvereins Jasmin Klemmer-Schlögl überreicht.



**IMMOBILIEN
MÖRTL**
Lebenshilfe

Wir verkaufen Ihre Immobilie und begleiten Sie bis zur Schlüsselübergabe!

Überzeugen Sie sich von unseren Marktkenntnissen und kontaktieren Sie uns unter

02772/54160
moertl@immobilien-moertl.at

Wir freuen uns auf Sie!

**Ihre Immobilie
in besten Händen...**



www.immobilien-moertl.at



Klimafite Energiegewinnung am eigenen Dach

Mit welchen Energiequellen decken wir in Zukunft unseren Energiebedarf? Eine Antwort darauf liefert das Klima- und Energieprogramm für Niederösterreich. Die erneuerbare Energiezukunft bietet viele Möglichkeiten für jeden, sich daran zu beteiligen. Am Gemeindetag der ENU in Ybbs konnte ich mich selbst überzeugen, wie weit fortgeschritten die Energiewende in manchen Gemeinden schon ist.

Purkersdorf nimmt nun als e5-Gemeinde aktiv am Klimaschutz und an der erneuerbaren Energiewende teil.

Das e5-Programm ermuntert und unterstützt Österreichs Gemeinden, ihre Energie- und Klimaschutzpolitik zu modernisieren, Energie und damit Kosten zu sparen und erneuerbare Energieträger verstärkt einzusetzen. Das Engagement jedes Einzelnen ist ein wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz in Österreich, Europa und der Welt.

Die Idee, mit einer eigenen Photovoltaik (PV)-Anlage am Dach selbst zur Stromerzeugerin oder zum Stromerzeuger zu werden, hat mich fasziniert. Ich werde dadurch unabhängig von Stromzulieferern, Netzschwankungen und trage einen Baustein zum Klimaschutz bei.

Photovoltaik – Strom von der Sonne

Der Photovoltaik gehört die Zukunft. Vor 20 Jahren war Energie aus der Sonne die teuerste Energiequelle der Welt, heute die billigste Energieform. Das liegt daran, dass die PV vom kleinen Nischenmarkt zum kommerziellen Massenmarkt geworden ist. Auch in Österreich ist die typische PV-Anlage, die man auf sein Dach installiert, in nur 10 Jahren um 70 Prozent günstiger geworden.

Bei einer PV-Anlage wird mittels Solarzellen ein Teil der Sonnenstrahlung in elektrische Energie umge-



wandelt, das heißt: den eigenen Strom erzeugen. Einmal installiert, liefert eine PV-Anlage Strom für rund 25 Jahre. Die Vielfalt an Anwendungsmöglichkeiten etwa auf Dächern oder Fassaden sowie der wartungsarme Betrieb machen die Photovoltaik zu einer Energieform mit großer Zukunft.

Haushalte mit einer PV-Anlage nutzen durchschnittlich ein Viertel des erzeugten Stromes selbst. Mit einem Stromspeicher kann der Strom genau dann genutzt werden, wann er gebraucht wird. Einige Systeme bieten Unabhängigkeit vom Stromnetz und garantierte Energieversorgung bei Stromausfällen.

Förderungen vom Land Niederösterreich finden Sie unter: www.energie-noe.at/foerderungen-fuer-heizen-solar-und-photovoltaik

Für eine Förderungsberatung stehen Ihnen auch die Finanzierungsexperten der RB Wienerwald zur Verfügung. Nutzen Sie die günstigen Finanzierungsmöglichkeiten z.B. in der Raiffeisenbank Wienerwald. (NÖ raus aus dem Öl Bonus - bei Ersatz eines Öl-/Gaskessels oder einer Gastherme)

Wenn jede/r einen Beitrag leistet, profitieren alle, auch unsere nachfolgenden Generationen! Gemeinsam fit für das Klima und die Zukunft!
Ihre Waltraud Frotz



**WOHNRAUMFINANZIERUNG
MIT UMFASSENDEM SERVICE**

**Raiffeisenbank
Wienerwald** 

**KAUF
SANIERUNG
FÖRDERUNG**



DOMINIK CZAPEK
Bankstellenleiter
Tel: 050515 - 2223
dominik.czapek@rbwienerwald.at



MARTIN GRITSCH
Leiter Wohnraumcenter
Tel: 050515 - 2011
martin.gritsch@rbwienerwald.at

Kinderärzt:innen dringend gesucht!

Derzeit sind 12 Kassenstellen und 2 Gruppenarztstellen für Kinder- und Jugendheilkunde in Niederösterreich – in Wien sogar über 40 – vakant. Der anstehende Generationswechsel wird das Problem in den nächsten Jahren verschärfen. Diese Tatsache ist uns in Purkersdorf schon seit 2017 bekannt. Damals hat die praktizierende Kinderärztin Dr. med. Christa Levin-Leitner ihre Kassenverträge zurückgelegt und ihre Ordination als Wahlärztin weitergeführt.

Von freiem Zugang zur kinderärztlichen Versorgung kann da nicht mehr die Rede sein: In Niederösterreich gibt es für die offenen Kassenstellen keine einzige Bewerbung, so die Auskunft der NÖ Ärztekammer. So dramatisch ist der Mangel! Die Kinderärztinnen und Kinderärzte, die als Wahlärzt:innen tätig sind, arbeiten nur eine geringe Stundenanzahl in der freien Praxis, die meisten von ihnen haben eine sichere Anstellung im Krankenhaus. Mit einem Durchschnittsalter von rund 55 Jahren werden sich durch die Pensionierungen der Kinderfachärzt:innen in den kommenden Jahren neue Lücken aufbauen. Aus der Ausbildung kommen schon seit Jahren nicht genügend Kinderärzte und Kinderärztinnen nach, um diese Abgänge vollständig zu ersetzen.

In Purkersdorf wurde eine Unterschriftenliste (DDr. Josef Baum) gestartet und der Gemeinderat nimmt sich nun parteiübergreifend dieses Themas an. Von Herrn Bürgermeister Stefan Steinbichler wurde ich, Dr. med. Waltraud Frotz, als Medizinerin und Kennerin der Problematik mit der Koordination beauftragt. „Wir als Gemeinde können nur auf dieses Problem aufmerksam machen; Lösungen liegen in der Attraktivierung der Ausbildung und den Bedingungen für eine Niederlassung. Die Verantwortung liegt dabei in erster Linie beim Gesundheitsministerium, Bildungsministe-

rium und bei den Krankenkassen im Zusammenwirken mit der Ärztekammer“, ist meine Meinung dazu.

Jede unbesetzte Stelle schadet der Kindergesundheit

Gerade wenn kleine Kinder erkranken, sind die Sorgen der Eltern groß und sie brauchen eine rasche Behandlung! Auch Allgemeinmediziner:innen sind sehr gute Anlaufstellen für junge Menschen bis 18, einige bieten auch Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen an. Doch bei Babys und Kindern mit speziellen Krankheitsbildern ist eine lückenlose fachärztliche Versorgung, die leistbar ist, sicherzustellen.

Die Honorierung der Kassenleistungen ist für Kinderärzte:innen nicht adäquat. Ein Beispiel: Die Anhebung der seit 1994 nicht angepassten Mutter-Kind-Pass-Honorare ist überfällig! Gerade für jüngere Kinderfachärztinnen und Kinderfachärzte geht es aber besonders um Änderungen und Flexibilisierungen im System.

Weniger Bürokratie, mehr Kooperation

Wichtig wäre ein Starter- oder Versorgungsbonus, mit der Möglichkeit, bestimmte Tätigkeiten auch an nicht-ärztliches medizinisches Personal zu übertragen, weniger Bürokratie und familienfreundliche Teilzeit-Optionen. Das Modell einer Gruppenpraxis wäre ein möglicher Weg der Teilzeit-Option und noch dazu sichert dieses während eines möglichst langen Zeitraums die Versorgung mit Fachpersonal. Wer keine eigene Praxis gründen möchte, kann auch als Vertretungsarzt:in einer schon bestehenden Praxis arbeiten.

In St. Pölten gibt es ab 1.12.2021 ein Primärversorgungszentrum (PVZ). Dort werden ab 1. Dezember ein Kinderarzt und eine Kinderärztin tätig sein. Starten werden sie mit 23 Stunden. Im Frühjahr 2022 sol-

len die Stunden auf 50 aufgestockt werden. Vielen ist es wichtig, unter angenehmen Bedingungen, ohne Druck und Risiko zu arbeiten. Das ist ein mögliches Modell für die Zukunft.

Attraktivere Ausbildung für die Praxis

Derzeit gibt es bei der Ausbildung zum Facharzt für Kinderheilkunde keine Möglichkeit, die ärztliche Tätigkeit in einer Praxis kennenzulernen. Durch die Schaffung einer bis zu zwölfmonatigen Lehrpraxis könnten mehr junge Medizinerinnen und Mediziner die pädiatrische Praxis kennen- und im Idealfall auch schätzen lernen. Ich plädiere für die Schaffung von Lehrpraxen, damit Image und Attraktivität der niedergelassenen Kinderheilkunde verbessert werden.

Medizinerinnen und Mediziner sollen in Zukunft auch aktiv kontaktiert werden, um sie für die Übernahme der ausgeschriebenen Stellen zu interessieren; diese Suche könnte auch auf das angrenzende Ausland ausgeweitet werden. Ziel ist es, durch die Zusammenarbeit mit der Politik und den NÖ Universitätskliniken zusätzliche kinderfachärztliche Ressourcen zu schaffen. Die Kindergesundheit zu fördern führt zu einer gesunden heranwachsenden Bevölkerung!

So wie es jetzt ist, kann es definitiv nicht bleiben. Wir brauchen rasch zukunftsorientierte Lösungen.

Ich bin überzeugt, dass es nicht an den Ärzten und Ärztinnen scheitert. Die zuständigen Ministerien und die ÖGK müssen endlich neue Wege andenken.

Dr. med. Waltraud Frotz

Erntedankfest Bauernbund Purkersdorf

Erntedank: „Regionale Qualität zählt!“

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher kamen am 10. Oktober zum Erntedankfest in Purkersdorf. Im Rahmen eines festlichen, musikalisch umrahmten Gottesdienstes wurden die prächtige Erntekrone und die Früchte der heurigen Ernte gesegnet. Nach der Prozession zur Pfarrwiese warteten beim Frühschoppen regionale Schmankerl auf die Gäste. Ein buntes Programm ließ die Kinderherzen höher schlagen.

Bauernbundobmann Erwin Klissenbauer betonte beim Fest einerseits die Verbundenheit der Landwirtschaft mit der Natur und andererseits auch

die Wichtigkeit der Versorgung der Menschen mit hochwertigen regionalen Produkten. „Das letzte Jahr zeigte uns, wie wichtig die Möglichkeit des regionalen Einkaufes und heimische Lebensmittelvielfalt sind“, so Obmann Klissenbauer.

Die Hauptbezirksobfrau des Bauernbundes St. Pölten, LAbg. Doris Schmidl, hob die Anerkennung und wirtschaftliche Bedeutung, die unsere Landwirte erfahren, hervor: „Ein heimischer Bauernhof sichert im Schnitt drei Arbeitsplätze, regionales Einkaufen spart Zeit und Kilometer.“



Mag. Erwin Klissenbauer
Obmann Bauernbund Purkersdorf



**Sie wollen Ihre Immobilie
verkaufen oder vermieten?
Dann sind Sie bei uns richtig.
Ihr Partner vor Ort.**

FH Real

FH-Real GmbH
Immobilienkanzlei
Büro Purkersdorf
Hauptplatz 10/3
+43 2231 61926
www.fh-real.at



Ihr Optikermeister und behördlich
konzessionierter Kontaktlinsenoptiker.

OPTIK  **PICHL**

3002 Purkersdorf Linzer Straße 2 Tel. 02231/66 9 67 Fax 02231/66 3 91

Öffnungszeiten: Di-Fr 9-13 Uhr, 15-19 Uhr,
Sa 9-13 Uhr (jeden 1. Samstag im Monat 9-17 Uhr) www.optik-pichl.at



Bei der Generalversammlung des Hilfswerk NÖ wurde Albrecht Oppitz als Aufsichtsrat und Präsidiumsmitglied bestätigt. Am Foto mit Präsidentin Michaela Hinterholzer, VbGM. Jutta Polzer und Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister



Neue Ausrüstung: Hilfswerk-Obmann Albrecht Oppitz überreichte ein ERLEBNIS-Tücher-Set für das Huki-Tuki-Turnen

SUSANNA PICHL-PATAK

1060 Wien, Stumpergasse 45/III/1
Tel (01) 587 09 24
Fax (01) 587 09 24-30
Mobil (06992) 041 06 26
buero@immo-pichl.at

Verwaltung von
Häusern,
Wohnungen,
Betriebsobjekten.
Bewertung und
Verkauf von
Liegenschaften.
Vermittlung von
Immobilien.



www.immo-pichl.at

Querfeld Gartengestaltung

Gärtnermeister Günter Querfeld
Mobil.-Tel. 0676/3149910
Tel. + Fax 02231/61505
www.Querfeld.at

Gartenplanung, Beratung, Ausführung von Neuanlagen
oder Umgestaltung von Teichen, Biotopen, Schwimmteichen
mit Wasserfällen, Steinarbeiten,
Pflasterungen, Terrassen, Wege, Beregnungsanlagen,
Beleuchtungsvorschläge Rasensanierungen und Rasenziegel

Alle Arbeiten werden von mir persönlich ausgeführt.

WWW.DEWANGER.AT



**BESTATTUNG
DEWANGER**
RAT UND HILFE IM TRAUERFALL

Kaiser Josef Straße 7 3002 PURKERSDORF TEL 02231 63310	Hauptstraße 81 3021 PRESSBAUM TEL 02233 57521	Hauptstraße 111b 2384 BREITENFURT TEL 02239 60023
--	---	---

Wir Purkersdorfer Frauen – aktiv – sicher – gesund

Der Jahreswechsel steht im Zeichen von Veränderung. Während der letzten zwei Jahre waren Veränderungen an der Tagesordnung – wenn auch teilweise leider unfreiwillig, weil es die Situation der Pandemie erforderte. Oft steht ein Jobverlust oder eine

berufliche Umorientierung in Zusammenhang. Hier verrät Ihnen unsere langjährige Wirtschaftspädagogin, Pädagogin für Coaching, Mediation und Teamentwicklung, ÖVP-Frauen-Mitglied Mag. Christa Toifl ein paar Tipps, wie es gut gelingen kann.



Viel Glück und Erfolg für 2022 wünschen Ihnen die ÖVP Frauen Purkersdorf!

Ihre Barbara Posch

Wiedereinstieg in das Berufsleben

Es ist noch immer eine schwierige Entscheidung, die vor allem Frauen zu treffen haben. Was mache ich nach der Elternzeit. Kehre ich nach der Elternzeit sofort wieder in meinen alten Beruf zurück? Möchte ich mich verändern? Wie lässt sich Beruf und Familie vereinbaren? Egal ob Sie in Ihr altes Unternehmen zurückkehren oder ob Sie einen beruflichen Neueinstieg wagen, nehmen Sie sich Zeit für eine professionelle Vorbereitung. Hier ein paar Dinge die Sie sich unbedingt überlegen sollten:

- » **Reden Sie auf alle Fälle mit Ihrer Familie:** Ein Wiedereinstieg bringt viel Veränderungen in den Familienalltag, der unbedingt mit dem Partner und den ev. vorhandenen größeren Kindern besprochen werden muss.
- » **Organisieren Sie sich die Zeit für den Beruf:** Da ist es wichtig einige Fragen zu klären: Wie verteile ich die Familienangelegenheiten um? Was kann ich extern vergeben? Achtung - die Bezahlung der externen Haushaltshilfe ist Familienangelegenheit und nicht Sache der Frau!
- » **Erstellen Sie sich Ihr Berufsprofil:** Wo liegen Ihre Kompetenzen? Welche Interessen haben Sie? Wo brauchen Sie eventuell Weiterbildung?
- » **Informationen über Bewerbungsstandards:** Was hat sich seit Ihrer letzten Bewerbung geändert? Gehen Sie auf Nummer sicher und nehmen Sie sich ein Bewerbungscoaching (Durchsicht der schriftlichen Bewerbungsunterlagen, Training für das Bewerbungsgespräch und ev. für ein Assessment Center.
- » **Rückkehrgespräch, wenn Sie an ihren alten Arbeitsplatz zurückkehren.** Was brauchen Sie? Was können Sie? Wo wollen Sie hin?

- » **Nutzen Sie Ihre Netzwerke:** Nutzen Sie alle Netzwerke, die Sie aufgebaut haben, um Unterstützung zu erhalten
- » **Informieren Sie sich über die regionale Arbeitsmarktsituation:** Welche offenen Stellen gibt es in meiner Region? Die Nähe des Arbeitsplatzes ist sehr wichtig, gerade wenn Kinder zu versorgen sind.

Eine gute Vorbereitung ist der erste Schritt zu einem erfolgreichen Berufsleben mit Familie. Buchen Sie ein Bewerbungcoaching oder wenden Sie sich an das AMS (für Purkersdorf: tel. 050 904 340 Tulln) wenn Sie Hilfe benötigen.



Mag. Christa Toifl

Ich wünsche Ihnen einen erfolgreichen Einstieg ins Berufsleben!

Mag. Christa Toifl
Wirtschaftspädagogin, Pädagogin für Coaching, Mediation und Teamentwicklung



GARTENGESTALTUNGEN GESMBH
Beratung, Planung, Ausführung und Betreuung durch unser geschultes Fachpersonal

Ing. Johannes Gold & Georg Zoglauer

3002 Purkersdorf, Wienerstrasse 83 - Tel. 02231 61 799 - Fax 02231 61 797
office@greentec.at - www.greentec.at

Blumen Schrenk Ihr Fachgeschäft für moderne Blumen- und Kranzbinderei

1140 Wien, Hadersdorf

Hauptstraße 11

Telefon: 01 979 12 92

Zustelldienst

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr
Samstag 8 - 13 Uhr

Nostalgie

Nostalgische Aufnahme vom Haus Kaiser-Josef-Straße 4.

Diese Aufnahme wurde am 11. März 1975 von Günter Novotny, einem Purkersdorfer Fotografen und Zeitungsreporter, gemacht. Im Hintergrund sieht man das Dach des Bauhofes des Baumeisters Josef Haudek, dahinter die Feihlerhöhe. Die Feihlerhöhe ist nach einer „um das Wohl der Gemeinde verdienten Gastwirtsfamilie“ benannt. Kleine Geschäfte wie Stolzberg Schuhe und Billigmoden Christl befanden sich in diesem niederen Haus. Heute befinden sich hier die Parteizentrale der ÖVP Purkersdorf, der Billa und die Hehebühne. Diese Wohnhausanlage mit 20 Wohneinheiten wurde 1983 nach dem Abriss der alten Gebäude erbaut.



Nostalgische Aufnahme vom Haus Kaiser-Josef-Straße 4 aus dem Jahre 1975



Die Kaiser-Josef-Straße 4 heute

Bauernladen



Familie Hoffmann

3011 Tullnerbach - Irenental, Riedanleitner 62
Telefon und Fax 02233 | 538 83

Kontrolliertes Mitglied d. "Grünen Börse" LWK-NÖ

Naturprodukte von eigenen, artgerecht gehaltenen Tieren, streßfrei im eigenen Schlachthof verarbeitet.

„Riedanleitner Qualitätsfleisch“ vom Schwein, Jungrind, Geflügel. Bauern-Selchfleisch, div. Wurstspezialitäten, Aufstriche, Freiland Eier, Frischmilch u. Milchprodukte.

Unsere Verkaufszeiten: Sa. ab 9 Uhr
So. ab 10 Uhr

Milch und Eier: täglich

Riedanleitner
MOST - STÜBERL
und
JAUSENSTATION
GEÖFFNET: SA, SO, FEIERTAG
AB 10 UHR



zt:



Grenzverhandlungen
Grundstücksteilungen
Parzellierungen
Lage- und Höhenpläne
Setzungsmessungen
Absteckungen
Baustellenvermessung
Bauwerksüberwachung

Vermessung Oppitz ZT GmbH

Dipl.-Ing. Berthold Oppitz | +43 676 75552 88
Dipl.-Ing. Albrecht Oppitz | +43 676 32298 49
Glasgraben 1, A-1140 Purkersdorf

E-Mail: office@vermessung-oppitz.at
www.vermessung-oppitz.at

E-Car-Sharing für Purkersdorf beschlossen

Auf Initiative von unserem GR Christoph Ritter wurde erreicht, dass im Purkersdorfer Zentrum der Ausgangspunkt für ein E-Car-Sharing-Ladestation geschaffen wird. Jetzt wird noch die Beratung durch die ENU abgewartet, um im Rechtsausschuss den E-Car-Sharing-Anbieter beschließen zu können. Eine Einführung eines solchen Modells scheint im 1. Quartal 2022 realistisch. Mit der Installation

einer Car-Sharing-Lösung geht die Stadtgemeinde Purkersdorf in der Region mit gutem Beispiel voran. Wenn das Angebot angenommen wird, ist der Ausbau eines Car-Sharing-Netzes innerhalb der Stadtgemeinde der nächste Schritt. Die Mobilität ist im Wandel. E-Car-Sharing-Modelle werden künftig immer wichtiger, um einen Beitrag zur Reduktion des Co2-Ausstoßes zu leisten.



Christoph Ritter

Personal, Recht, Wohnen, Verkehr, Energie, Kreislaufwirtschaft, Schulen, Bildungswesen, Digitalisierung

100 Kinder schnitzten 125 schaurige Kürbisgesichter

Der ÖAAB und die ÖVP Frauen der ÖVP Purkersdorf veranstalteten heuer zum zweiten Mal ein Kürbisschnitzen. Im Garten des Salettl Purkersdorf fand man die perfekte Location, um an zwei wunderschönen Herbsttagen Kürbissen lustige, freche, griesgrämige und böse Gesichter zu verpassen.

„Wir haben 125 Kürbisse von einem Bauern in Loosdorf persönlich abgeholt. Neben der Regionalität war wichtig, dass auch das Fruchtfleisch und die Kürbiskerne weiterverwendet werden. Daher werden diese an Hühner und Wildschweine verfüttert, auch für die ist Halloween somit ein jährliches Highlight“, so Stadtrat und Bauernbundmitglied Albrecht Oppitz.

Barbara Posch, Gemeinderätin und Obfrau der ÖVP-Frauen: „Die Anmeldeliste für das Wochenende war fast voll, ein bisschen Platz haben wir noch für Kurzenschlossene aufgehoben. Das hat sich bezahlt gemacht. Das schöne Wetter hat insgesamt über 100 Kinder und deren Eltern angelockt. So schön, endlich wieder live eine Veranstaltung zu organisieren und in zufriedene Kindergesichter zu schauen.“

„Das Kürbisschnitzen findet nächstes Jahr wieder vor Halloween statt. Die erfolgreiche Veranstaltung für Fami-



lien geht somit in die dritte Runde. Anmeldungen werden dann zeigerecht entgegengenommen“, so der Initiator, Gemeinderat und NÖAAB-Ortsgruppen-Obmann Christoph Ritter. Schön, dass es in Zeiten wie diesen

Sponsoren gibt – dafür sagen wir ein herzliches Dankeschön an die EAI Elektro Anlagenüberprüfung und Installationstechnik GmbH mit Geschäftsführer Milan Stojanovic für die Unterstützung dieser Familienveranstaltung.



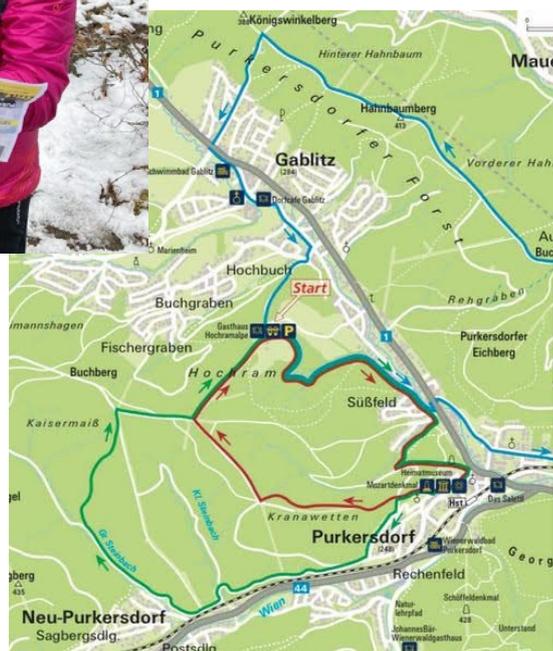
**Elektro Anlagenüberprüfung
und Installationstechnik**

www.eai-technik.at, office@eai-technik.at

Tel. +43 660 162 04 64, Fax +43 664 743 176 869

Drei „TUT GUT“-Wanderwege für Purkersdorf

Am 24.04.2022 findet das „TUT GUT Wandererwachen“ statt. In diesem Zuge werden auch die „TUT GUT Wanderwege Purkersdorf/Gablitz“, an deren Verwirklichung GR Barbara Posch mit ihrem Kollegen GR Robin Auer aus Gablitz seit zwei Jahren arbeitet, eröffnet. „Ich freue mich, dass wir endlich auch in Purkersdorf „TUT GUT“-Wege haben und an dem NÖ-weiten Wandernetzwerk teilnehmen. Sind wir in Purkersdorf doch mit dem tollen Wienerwald gesegnet!“, so Barbara Posch. Es wird drei Rundwege in unterschiedlichen Längen geben. Basis dafür sind die bekannten Wanderwege rund um den Troppberg, der Ausgangspunkt ist immer der Wanderwirt Hochramalpe.



MOBILE RAUMLÖSUNGEN

Mobilbox Austria GmbH

Ernest Gily Gasse 1

2482 Münchendorf

info@mobilbox.at

Tel: 0664-250-60-52

www.mobilbox.at



– Ihr professioneller Partner für Containerlösungen –



Anlässlich des 80. Geburtstags von Herrn Johann Urban besuchten wir Sylvia und Johann Urban in ihrem Haus in der Wintergasse. Bei Kaffee und Kuchen plauderten wir viel über die Vergangenheit der ÖVP in Purkersdorf und dankten auch der ganzen Familie für ihren Einsatz für die ÖVP Purkersdorf. Wir wünschen alles Gute und beste Gesundheit!



Wir gratulieren Gertrude Schabas (li.) zum 70er und bedanken uns für die tatkräftigen Unterstützung bei all unseren Aktionen



Wir gratulieren Raimund Boltz zum 75er und bedanken uns für die tollen Fotos, die er uns für das Echo zur Verfügung stellt



Finanzreferentin Gertrude Jekeli feierte ihren 80er im Kreise der Purkersdorfer Senioren. Seniorenbundobmann Edmund Cvak und ÖVP Obfrau Waltraud Frotz gratulierten herzlich und bedankten sich für den unermüdlichen und verdienstvollen Einsatz für unsere Senioren.



Beim ÖVP-Bezirksparteitag in Phyra war die Ortsgruppe Purkersdorf stark vertreten.



Elisabeth Berger feierte Ihren 75er. Gratulation und ein großes Danke für den Einsatz bei den Senioren, wünschten v.l.n.r. Ingeborg Pursch, Gertrude Jekeli, Edmund Cvak und Waltraud Frotz.



Im Oktober besuchte unsere Stadtparteiobfrau, Waltraud Frotz die Purkersdorfer Filiale der Raiffeisenbank Wienerwald. Sie gratulierte dem neuen Zweigstellenleiter Dominik Czapek zu seiner Beförderung und wünschte ihm für seine neue Aufgabe viel Erfolg. Er folgt Barbara Scheinhart, die im Mai ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten hat.



NÖ Tage der offenen Ateliers in Purkersdorf
Die Purkersdorfer Künstlerin Andrea Rosenmayer – Mitglied der Wir Niederösterreicherinnen – und der Purkersdorfer Künstler Erich Horns freuten sich im Rahmen der NÖ Tage der offenen Ateliers über den Besuch von Abg.z.NR Mag. Michaela Steinacker, Vizebgm. Andreas Kirnberger, ÖVP-Stadtparteiobfrau GR Dr. Waltraud Frotz und GR Mag. Barbara Posch



Gesundheit braucht Training

Wir haben

das
umfang-
reichste
Angebot

die beste
Betreuung

die
größte
Trainings-
vielfalt

dafür.

**70,- EURO
EINSTIEGSBONUS
FÜR DEINEN START!**

**KEINE
BINDEFRIST!**

Albert-Schweitzer-Gasse 6
im Auhofcenter
1140 Wien
Tel. 01 979 39 80

WWW.FITNESS-LIFELINE.AT

